KRYPTO NEWS
PART OF THE GLOBAL WOM NEWS NETWORK
09. Mai 2022

Die argentinische Zentralbank verbietet den Krypto-Handel

Unregulierter Krypto-Handel ist ein Risiko für Investoren und das Finanzsystem, sagt die Zentralbank Der Druck des IWF nach einer kürzlich erfolgten Umschuldung könnte bei dieser Entscheidung eine Rolle gespielt haben Die argentinische Zentralbank hat beschlossen, unregulierte Krypto-Transaktionen in traditionellen Banken zu verbieten. Einst als kryptofreundliches Land angesehen, ist das Pendel in Argentinien geschwungen, nachdem der Internationale Währungsfonds (IWF) Berichten zufolge die politischen Entscheidungsträger unter Druck gesetzt hatte. Diese Ankündigung erfolgt nur wenige Tage, nachdem Argentiniens größte Privatbank, die Banco Galicia, beschlossen hat, den Krypto-Handel hinzuzufügen. ȣFinanzinstitute können keine Transaktionen mit ihren Kunden im Handel mit digitalen Vermögenswerten abwickeln oder erleichtern, …

- Unregulierter Krypto-Handel ist ein Risiko für Investoren und das Finanzsystem, sagt die Zentralbank
- Der Druck des IWF nach einer kürzlich erfolgten Umschuldung könnte bei dieser Entscheidung eine Rolle gespielt haben

Die argentinische Zentralbank hat beschlossen, unregulierte Krypto-Transaktionen in traditionellen Banken zu verbieten. Einst als kryptofreundliches Land angesehen, ist das Pendel in Argentinien geschwungen, nachdem der Internationale Währungsfonds (IWF) Berichten zufolge die politischen Entscheidungsträger unter Druck gesetzt hatte. Diese Ankündigung erfolgt nur wenige Tage, nachdem Argentiniens größte Privatbank, die Banco Galicia, beschlossen hat, den Krypto-Handel hinzuzufügen.

ȣFinanzinstitute können keine Transaktionen mit ihren Kunden im Handel mit digitalen Vermögenswerten abwickeln oder erleichtern, einschließlich Krypto-Vermögenswerten und solchen, deren Einkommen durch die Wertschwankung von Krypto bestimmt wirdȣ, sagte die Zentralbank der Republik Argentinien in a Erklärung veröffentlicht Donnerstag. Dies stellt ein tatsächliches Verbot dar, da es derzeit keine regulierten digitalen Vermögenswerte im Land gibt.

Die Regulierungsbehörde sagte, ihre Maßnahmen seien darauf ausgerichtet, ȣdie mit Krypto verbundenen Risiken sowohl für Investoren als auch für das gesamte Finanzsystem zu mindernȣ. Die argentinische Zentralbank meint, dass die Banken ihre Bemühungen auf die Finanzierung der Realwirtschaft konzentrieren sollten, anstatt auf digitale Vermögenswerte. Darüber hinaus impliziert dies, dass diese Transaktionen nicht

regulierte Unternehmen mit Sitz außerhalb Argentiniens betreffen würden, die gegen geltende Gesetze ȣverstoßenȣ könnten.

Die Aktion folgt auf eine Warnung im Mai 2021, in der die Behörden die Risiken von Krypto-Assets hervorgehoben und Anlegern geraten haben, bei ihren Anlageentscheidungen ȣumsichtigȣ zu sein. Zu diesen Risiken gehören ȣhohe Volatilität, Cyberangriffe, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierungȣ sowie Verstöße gegen transnationale Devisengeschäfte, so die Zentralbank.

Letzte Woche gaben die Banco Galicia und die digitale Bank Brubank SAU bekannt, dass sie Handelsdienstleistungen für digitale Vermögenswerte anbieten, darunter Mainstream-Kryptowährungen wie Bitcoin, Ether und die Stablecoin USDC. Bisher mussten Argentinier zentralisierte Börsen über Wallets nutzen oder direkt über Over-the-Counter-Börsen handeln.

Im Jahr 2017 erhielt Argentinien vom IWF ein Rettungspaket in Höhe von 44 Milliarden US-Dollar ج das größte Hilfspaket aller Zeiten. Die Institution genehmigte kürzlich eine Umschuldungsvereinbarung, und beide Parteien einigten sich gemeinsam darauf, dass Argentinien ȣvon der Verwendung von Kryptowährungen abhalten wird, um Geldwäsche, Informalität und Disintermediation zu verhindernȣ, so eine Absichtserklärung, die im März von Politikern an gesendet wurde die geschäftsführende Direktorin des IWF, Kristalina Georgieva. Erklärtes Ziel war es, ȣdie finanzielle Stabilität weiter zu sichernȣ.

Das Land kämpft seit Jahren mit hoher Inflation und der Abwertung seiner Währung, dem Peso. Argentiniens monatliche Inflationsrate stieg allein im März auf 6,7 % und übertraf damit die Prognosen. nach den neuesten Daten des Landes. Die annualisierte Inflationsrate erreichte in diesem Monat 55,1 % und erreichte aufgrund gestiegener Lebensmittel- und Energiepreise den höchsten Stand seit zwei Jahrzehnten.

Einheimische wiederum haben damit begonnen, in Krypto zu investieren, um ihre Ersparnisse vor schrumpfender Kaufkraft zu schützen, und Arbeitgeber dürfen bis zu 20 % des Gehalts eines Arbeitnehmers in Kryptowährungen auszahlen. Die jüngste Entscheidung der Zentralbank könnte jedoch den Trend zur Mainstream-Krypto-Adoption im Land umkehren.

. .

Der Beitrag ȣArgentiniens Zentralbank verbietet Krypto-Handelȣ ist keine finanzielle Beratung.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at